

1937
1962
2012

Bugenhagen - Aktuell

Informationen aus der Ev. - luth. Bugenhagen - Gemeinde

Dezember 2012

Januar 2013



Inhalt

Das geistliche Wort · Jubiläum · Aus der Kindertagesstätte
Gottesdienst · Termine · Kinder und Jugend · Veranstaltungen · Impressum

2 Das geistliche Wort

Mache dich auf, werde licht

Liebe Leserin, lieber Leser, in wenigen Wochen ist Weihnachten: das Fest aller Feste. Auf jedes Fest, schon zu jedem besonderen Anlass wie einer Einladung, bereitet man sich vor: Was ziehe ich an? Was bringe ich, wenn ich eingeladen worden bin, mit? Was biete ich, wenn ich Gastgeberin bin, meinen Gästen an?

Man stellt sich auch innerlich ein! Man versucht den Alltag so weit wie möglich hinter sich zu lassen, damit man in – wortwörtlich – aufgeräumter Stimmung ist. Und man vermeidet dann alles, was zu einem Mißklang führen würde: eine ganze Reihe von politischen über gesellschaftliche bis hin zu bestimmten persönlichen Themenbereichen bleiben deshalb am besten ausgespart. Oder man ist ein Künstler der ganz feinen Töne ... Jedenfalls steht für alle, die da zusammenkommen, das Bemühen nach einem anregenden *und* harmonischen Zusammensein im Vordergrund – so dass man hinterher sagen kann: es war schön! Die unterschiedlichen Begegnungen haben mich so oder so bereichert.

Auch eine Begegnung wird Weihnachten sein! Am heiligen Abend feiern wir – wie weltweit unglaublich viele Menschen –, dass Gott zur Welt kommt: In Gestalt eines neugeborenen Kindes,

Jesus, begegnet er mir. Und: Wie keine ernsthafte Begegnung einen unberührt zurück lässt, werde ich hier erst recht angerührt: natürlich mit weihnachtlicher Sentimentalität, aber auch mit göttlichem Heil, mit Gnadenreichtum, mit Zuversicht. Der große Gott schickt auch in meine kleine Welt seinen Sohn: den Erlöser von allem, was mich bedrängen, ängstigen oder mißbrauchen will, oder einfach nur leer zurück lässt.

Wie kann ich mich auf sein Kommen vorbereiten? Im Monatsspruch für diesen Dezember entdeckte ich, wie ich diese Adventszeit gestalten kann: in einer Prophezeiung aus dem Alten Testament aus dem Buche Jesaja (60,1). „*Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir.*“ Wer sich aufmacht, lässt etwas zurück. In diesem Fall soll ich das, was mein eigenes und das Leben anderer verdunkelt, hinter mir lassen: Neid und Mißgunst, Gier und Hartherzigkeit. Denn es soll bereits etwas Helles und Lichtes von mir ausgehen, wenn der Erlöser mir mit seinem Licht in der Heiligen Nacht begegnet: in Herrlichkeit!

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Adventszeit

Ihr B. Pechmann

Jubiläum

Am 1. Advent geht nun unsere Jubiläumszeit zu Ende. Seit Palmsonntag haben wir immer mal wieder in der Vergangenheit unserer Gemeinde geblättert – mit einer Rückschau in die Gründungszeit und in die 1970er und 1980er Jahre aber auch mit Gottesdiensten und in Gesprächen mit „alten Bekannten“. Ein Ausflug in die Welt der Karikaturen gehörte ebenso dazu wie ganz viel Musik. Die Kleinsten des KIKIMU-Chores und die Rasselbanden-Kinder führten „Türmchen's großes Fest“ auf, die „großen“ KIKIMU-Sängerinnen und -Sänger hatten sich bekannte Hits der vergangenen Jahre vorgenommen und die „mittleren“ brachten Peter Maffay's Geschichte von „Tabaluga und Lilli“ auf die Bühne unseres Gemeindesaals. Der Posauenchor hatte sich thematisch die „Mittsommernacht“ vorgenommen und der Sprengelposaunenchor das Reformationsfest – hier gab es jeweils an dem „passenden Tag“ ein Konzert. Eine Kombination aus „alten Bekannten“ und Musik hatten wir dann kürzlich mit Tilmann Birschel und Schubert's Winterreise zu Gast in unserem Saal. Die ganze Zeit über begleitete uns eine wechselnde Fotoausstellung. Das heißt, „wechselnd“ war sie eigentlich nur auf den Stellwänden in der Kirche. Alles was in der Kirche abgehängt wurde, wurde umgehend im Gemeindesaal

aufgehängt. Nun geht diese Zeit zu Ende. Ende November wurde unsere Kirche geweiht – diesen „Geburtstag“ wollen wir zum Abschluss am 1. Advent feiern. Nach dem Festgottesdienst **am 2. Dezember um 10.00 Uhr** mit unserem Stadtsuperintendenten Hans-Martin Heinemann gibt es noch einen **Empfang** im Gemeindesaal. Dort können wir noch einmal auf unsere Jubiläumszeit zurückblicken, Fotos ansehen und es gibt Gelegenheit zum Gespräch. Hierzu sind alle ganz herzlich eingeladen!

Die „freiwillige Gemeindepflicht“

Dieses Jahr haben wir uns den Gemeindesaal vorgenommen. Es ist ein vielgenutzter Raum, dadurch wird er zum einen stark strapaziert und zum anderen haben die vielen unterschiedlichen Nutzergruppen sehr unterschiedliche technische Anforderungen. Im Winter dient er uns als Gottesdienstraum; Musikerinnen und Musiker aller Altersklassen, Seniorenkreis, Theatergruppe, Eltern-Kind-Gruppen etc. nutzen diesen Raum tagtäglich. Die Farbe blättert (den Raum können wir aufgrund seiner Höhe nicht in Eigenleistung streichen), die Verstärkeranlage ist veraltet, das Licht ist für viele Zwecke nicht geeignet.

4 Aus der Kindertagesstätte

Wir tun was ... für unsere Umwelt



So lautete das Thema unseres jüngsten Projekts. Ausgehend vom sorgsamem Umgang mit dem „LEBENS-MITTEL“ Wasser arbeiteten wir uns durch zahlreiche Aspekte des Umweltschutzes.

Dass Wasser kostbar ist, war nach einer Zählaktion schnell klar und wir fanden auch mehrere Möglichkeiten, „Wasser-Sparer“ zu werden.

Wir sammelten Müll und probierten aus, was daraus nach vier Wochen in der Erde wird. Die Tiere, die im Komposthaufen (und in der Erde) den Bio-Müll zu fruchtbarer neuer Erde „verar-

beiten“ haben wir uns natürlich genauer angeschaut.

Auf der Hoppenstedt Wiese räumten wir den Müll anderer Menschen weg und schrieben Briefe an den Bezirksrat und den Oberbürgermeister, um auf die üble Situation auf der Wiese hinzuweisen.



Müll kann man nicht immer vermeiden, aber oft geht es besser als man denkt. Das haben wir bei einem Test-Einkauf im Supermarkt erlebt.

Manchmal kann man „Müll“ wieder verwerten, deshalb haben wir aus unseren Papier-Resten neues Papier geschöpft und größere Reste zu Notizzetteln für die Eltern umfunktioniert.

Es gab noch viel mehr zu erforschen und zu erleben, wie man in der ausführlichen Dokumentationsmappe im Kindergarten nachlesen kann.

Aus der Kindertagesstätte 5



Mit diesem Projekt gewann Frau Schacht-Kuklinski mit der Seepferdchen-Gruppe einen von zehn ersten Preisen beim bundesweiten Wettbewerb des Bildungsprojekts „Leuchtpol“, bei dem es um Nachhaltigkeit im Alltag der Kindertagesstätte geht. Auch die Hortkinder be-

Die Kinder und wir Mitarbeiterinnen gehen jetzt jedenfalls wieder ein bisschen bewusster mit den „Schätzen“ unserer Umwelt um.

schäftigten sich in den Ferien mit dem Thema „Müll“ und seiner Wiederverwendung. Wir freuen uns über das Engagement unserer Erzieherinnen.

Brigitte Schacht-Kuklinski

Für den Kirchenvorstand: Gudrun Hahn



Gottesdienst 7

Sonntag 30. Dezember 10.00 Uhr Hauptgottesdienst

1. nach Christfest

Pastorin Neveling Wienkamp

Kollekte: Kirche mit Kindern

Dienstag 1. Januar 15.00 Uhr Gottesdienst zum Jahresbeginn

Neujahrstag

Pastorin Neveling Wienkamp

Kollekte: bed by night

anschl. Kirchenkaffee im Gemeindehaus

„Winterkirche“ ab dem 6. Januar

Auch in diesem Winter feiern wir unsere Gottesdienste wieder im Gemeindesaal, dem Raum, den viele Gemeindeglieder noch aus der Zeit vor 1962 als „die Kirche“ kennen.

Sonntag 6. Januar 10.00 Uhr Hauptgottesdienst

Epiphantias

Pastorin Neveling Wienkamp

Kollekte: Diakonische Behindertenhilfe

Sonntag 13. Januar 10.00 Uhr Hauptgottesdienst mit Abendmahl

1. nach Epiphantias

Pastorin Neveling Wienkamp

Kollekte: Weltmission

10.00 Uhr Kindergottesdienst

Sonntag 20. Januar 10.00 Uhr Hauptgottesdienst

1. nach Epiphantias

Sup. i. R. Meier-Wiedenbach

Kollekte: Kirchenkreis-Kollekte

Sonntag 27. Januar 10.00 Uhr Hauptgottesdienst mit Abendmahl

Septuagesimä

Pastorin Neveling Wienkamp

Kollekte: Bibelgesellschaften in der Landeskirche

10.00 Uhr Kindergottesdienst

Sonntag 3. Februar 10.00 Uhr Hauptgottesdienst

Sexagesimä

Pastorin Neveling Wienkamp

Kollekte: Hannöversche Tafel

Weitere Gottesdienste

Altenheim Elkartallee 6:

24. Dezember, 15.00 Uhr, Christvesper im Rahmen der Weihnachtsstube

Mittwoch, 16. Januar, 9.30 Uhr und 10.00 Uhr

Wohnstift Waldhausen:

24. Dezember, 16.00 Uhr, Ökumenische Christvesper

Donnerstag, 17. Januar, 10.00 Uhr und anschließend in der Betreuungsgruppe

8 Gottesdienste

Heiligabend

Wir heißen Sie herzlich willkommen zu unseren Gottesdiensten am Heiligabend! Damit Sie Ruhe und Platz finden, die Wege zu den Türen offen bleiben und die Vorbereitungen durch die Mitwirkenden gut abgeschlossen werden können, haben sich folgende Regelungen bewährt:

- Alle Kinderwagen werden im Gemeindehaus trocken und geschützt abgestellt.
- Die Kirchentüren werden erst **um 15.00 Uhr** geöffnet, also eine halbe Stunde vor dem Familiengottesdienst mit Krippenspiel.
- Wir bitten Sie dafür Sorge zu tragen, dass ihre Kinder während des Gottesdienstes auf ihren Plätzen bleiben.

Danke für Ihr Verständnis!

Austräger gesucht

Dieses Mal suchen wir jemanden für
Altenbekener Damm
33 - 37 (ungerade)



Bitte melden Sie sich
im Gemeindebüro, Tele-
fon 88 34 89.

Singegottesdienst

Am 3. Advent, 16. Dezember, ist es wieder soweit. Wir wollen, wie in jedem Jahr, unseren Singegottesdienst im Advent feiern. Unsere KIKIMU-Kinderchöre mit fast 70 Kindern, der Chor und der Posaunenchor werden diesen Gottesdienst mitgestalten. Es lohnt sich also am 4. Advent ganz besonders, morgens um 10.00 Uhr den Gottesdienst zu besuchen.

Die Glocken

Im letzten Gemeindebrief haben wir angekündigt, dass es in dieser Ausgabe Näheres zu den Glocken gibt. Leider geht nicht immer alles so zügig vorwärts, wie man sich das wünscht... Zur Zeit holen wir aktuelle Angebote ein. Sobald diese vorliegen können wir uns dann mit dem notwendigen Umfang und dem Zeitplan abschließend zu beschäftigen. Fortsetzung folgt...

Freud und Leid

Getauft wurden:

Clara Charlotte Fiebig, 21. Oktober
Simon Michael Ospelhaus, 21. Oktober

Bestattet wurden:

Luise Winter geb. Thiele, 29. Oktober

Gemeindeversammlung

Auch in diesem Jahr laden wir in der Adventszeit zur Gemeindeversammlung ein. Nach unserer Kirchengemeindeordnung ist dies einmal im Jahr vorgeschrieben. Wir wollen am **14. Dezember um 17.00 Uhr** die Pflicht mit dem Angenehmen verbinden. Bei Kaffee, Kuchen und einigen Adventsliedern schauen wir auf das vergangene Jahr zurück und wagen einen Ausblick auf das kommende Jahr. Einige Ideen und Gedanken zu unserem Gemeindefest und zu unserem Gemeindebrief sollen auf jeden Fall Thema sein und vielleicht gibt es ja von Ihrer Seite noch Wünsche oder Anregungen, ... lassen Sie es uns bitte wissen. Der Bastelkreis wird auch in diesem Jahr noch einmal eine Auswahl seines Angebots zum Verkauf anbieten. Hierzu sind alle ganz herzlich eingeladen!

Brot für die Welt

Mit dem bekannten Aktionsmotto „Land zum Leben – Grund zur Hoffnung“ möchte die 54. Aktion von „Brot für die Welt“ daran erinnern, dass Gott den Menschen Land zum Leben schenkte und damit einen festen Grund für ein hoffnungsfrohes Dasein. Doch 925 Millionen Menschen auf der Welt hungern. 80 Prozent von ihnen leben auf dem Land, also dort, wo Nahrungsmittel produziert werden. Ihr Hunger wäre vermeidbar!

1. Land muss gerecht verteilt werden.

Denn viele Kleinbauern oder Landlose haben zu wenig oder gar kein fruchtbares Land. Wenn ihnen dieses Land durch in- und ausländische Investoren genommen wird und Land ungerecht verteilt ist, verlieren sie ihre Existenzgrundlage. Deshalb müssen Agrar- und Landreformen für mehr Gerechtigkeit sorgen.

2. Land muss die Menschen ernähren.

Denn auf immer größeren Flächen werden Futtermittel und Agrartreibstoffe für die reichen Industrienationen angebaut. Dadurch steht immer weniger Land für den Anbau von Nahrungsmitteln für die einheimische Bevölkerung zur Verfügung.

3. Land muss nachhaltig genutzt werden.

Denn nur ökologisch- und sozialverträgliche Anbaumethoden helfen, die Lebensgrundlage zukünftiger Generationen zu bewahren. Dafür ist der Zugang zu Wasser und Land für Kleinbauern notwendig.

4. Land ist eine Gabe Gottes.

Der biblischen Überlieferung zufolge hat Gott den bäuerlichen Familien Land gegeben, damit sie auf dem Land leben und arbeiten können. Wo Bäuerinnen und Bauern ihr Land an Mächtigere verlieren, wird dies von den Propheten scharf kritisiert: Es darf um Gottes Willen nicht sein, dass Kleinbauern aufgrund von Profitinteressen anderer ihr Land und damit ihre Lebensgrundlage verlieren.

Machen Sie mit bei der 54. Aktion von „Brot für die Welt“

10 Regelmäßige Veranstaltungen

Kirchenmusik

Chor	Montag	20.00 Uhr
Jugendband	Mittwoch	19.00 Uhr
Kinderchöre - KIKIMU	Mittwoch	ab 16.00 Uhr
Posaunenchor	Mittwoch	20.00 Uhr

Kinder, Kirche & Musik - in unserer Gemeinde

Zwergen-Combo (für Kinder zwischen 1 und 3 Jahren)

Montagnachmittag

Rasselbande (für Kinder ab 3 Jahren)

Montagsvormittag

Musikdetektive (für Kinder im Vorschulalter)

Montagsvormittag

Kinderchöre (für Kinder ab 6 Jahren)

Mittwochnachmittag

Blechbläser- und Blockflötengruppen

Donnerstagnachmittag

Stimmbildung, Orgel-, Schlagzeug-, Keyboard-, Flöten- und Klavierunterricht

Termine nach Vereinbarung

Gitarrenunterricht gibt es in den Nachbargemeinden

Anmeldung, Uhrzeiten sowie weitere KIKIMU-Angebote bei Gesa Rottler (Mo., Mi. und Fr. 10.00-12:30 Uhr) Tel. 98 78 -702, e-mail: info@kikimu.de



Kinder und Jugend

Eltern-Kind-Gruppe für 1 - 3 jährige Kinder + Eltern

(nur nach Voranmeldung unter 88 34 89)

Di., Mi. und Do. 10.00 Uhr

Konfi-Café

Dienstag und Donnerstag ab 17.00 Uhr

Jugendgruppe

Donnerstag 19.00 Uhr

Kindergottesdienst

Sonntag, 13. und 27. Januar 10.00 Uhr

Regelmäßige Veranstaltungen 11

Erwachsene

Theatergruppe - „Theater unter'm Turm“ Dienstag 20.00 Uhr

Seniorenkreis Montag, 3. Dezember und 7. Januar 15.30 Uhr

Bugenhagen-Treff Dienstag, 4. Dezember 15.00 Uhr

Unser Leben – wie ein Märchen? - Durch tiefenpsychologische Betrachtung eröffnet uns Renate Ludwig eine neue Sicht auf die Bilder von Märchen.

Bibelstunde im GDA-Wohnstift

Dienstag,, 4. Dezember und 8. Januar 16.00 Uhr

Frauengesprächskreis Montag, 10. Dezember 16.30 Uhr

Erst eins, dann zwei, dann 3, dann vier... - Adventsfeier

Montag, **21. Januar** 16.30 Uhr

Jahreslosung 2013

Besinnlicher Nachmittag Montag 14. Januar 15.30 Uhr
in der Elkartallee „Jahreslosung“

Meditatives Tanzen Freitag, 18. und 25. Januar 18.00 Uhr

Arbeitskreis Familiengottesdienst Donnerstag, 10. Januar 20.00 Uhr

Frauentreff Dienstag, 29. Januar 20.00 Uhr

Musikalische Angebote für Erwachsene siehe Kirchenmusik

Selbsthilfegruppen

Selbsthilfegruppe für Angstkranke (Infos, Anmeldung Tel. 88 34 89)

Montag und Donnerstag 18.30 Uhr

Selbsthilfegruppe für Angehörige psychisch Kranker

(Infos, Anmeldung Tel. 62 26 76 oder 88 34 89)

Dienstag 4. und 18. Dezember und 15. Januar 17.00 Uhr

Selbsthilfegruppe für Kontinenz: 10. Dezember und 14. Januar 19.30 Uhr

Gemeindebrief

Redaktionsschluss 8. Januar

Ausgabe der Gemeindebriefe (im Gemeindehaus) ab dem 27. Januar
Nach dem Gottesdienst und zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros

12 Wir sind für Sie da

Gemeindebüro: Tel. 88 34 89

Vom 21. Dezember bis 10. Januar bleibt das Gemeindebüro geschlossen

Pfarrsekretärin Alexandra Pabst Fax 88 71 27

Stresemanallee 34, 30173 Hannover Internet: www.kirche-bugenhagen.de

Öffnungszeiten: e-mail: info@kirche-bugenhagen.de

Dienstag und Donnerstag 9.00 bis 11.00 Uhr,

Mittwoch 16.00 bis 18.00 Uhr

Pastorin Ute Neveling-Wienkamp Tel. 88 26 91

Pastor Burkhard Pechmann Tel. 01 60 / 386 04 62

oder Anrufbeantworter (wird regelmäßig abgehört) Tel. 88 63 14

Diakonin Sonja Ohms Tel. 015 25 / 855 70 64

Küster Joachim Gilde Tel. 88 34 89

Kirchenmusiker Martin Pflume Tel. 01 72 / 513 79 88

Kindertagesstätte: Leiterin Margrit Cammann Tel. 88 17 34

Vorsitzende d. Kirchenvorstandes Sabine Kohl Tel. 01 75 / 690 96 78

Kirchenkreisozialdienst Heike Zdunek Tel. 36 87 - 136

Burgstr. 8-10

Diakoniestation Süd, Sallstr. 57 Tel. 980 51 50

Ltd. Pflegekraft Schwester Petra Faust

Sprechzeiten: Montag bis Freitag, 9.00 bis 16.00 Uhr

oder autom. Anrufbeantworter (wird regelmäßig abgehört)



Bugenhagenstiftung Tel. 88 75 96

Michael Passow, Vorsitzender des Vorstandes

(Konto-Nr. 0364 173 200, BLZ 251 900 01, Hannoversche Volksbank e. G.)

KIKIMU - Kinder, Kirche & Musik Tel. 98 78 - 702

KIKIMU-Bürozeiten Mo., Mi. und Fr. 10-12.30 Uhr e-mail: info@kikimu.de

Telefonseelsorge gebührenfrei (0800) 111 0 111

Jahreslosung 2013

Wir haben hier keine bleibende Stadt,
sondern die zukünftige suchen wir.

Hebr. 13,14

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Bugen-
hagen-Kirchengemeinde, Stresemanallee 34,
30173 Hannover. Auflage 2.500 Stück

Red.: F. Tiefenau (V.i.S d.P.), U. Neveling-Wienkamp
Titelbild: Krippe (Foto: U. Neveling-Wienkamp)

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen
Das Blatt wird kostenlos durch unsere Helferinnen
und Helfer zugestellt. (Wir sind auf Spenden ange-
wiesen.)

Konto der Gemeinde
Sparkasse Hannover

Konto-Nr. 589 071
BLZ 250 501 80